

Schulversuch *Lernen in zwei Sprachen – Bilinguale Grundschule Englisch*

Stand: Mai 2019

Hintergrund

„Die Vielfalt der Sprachen und Kulturen ist ein Reichtum, den es durch geeignete Bildungsmaßnahmen zu erschließen gilt.“ (KMK-Beschluss vom 08.12.2011)

Internationalisierung

- Zunehmend international geprägte Lebenswelt und eng verflochtenes Europa
- Wachsende Bedeutung des Erlernens weiterer Sprachen neben der Erstsprache
- Zielsetzung des Europäischen Rats 2002: Jede Bürgerin und jeder Bürger der EU soll zusätzlich zur Erstsprache zwei weitere Sprachen erlernen.

Entwicklung von Konzepten bilingualen Unterrichts

- Veröffentlichung des KMK-Berichts *Konzepte für den bilingualen Unterricht – Erfahrungsbericht und Vorschläge zur Weiterentwicklung*: Entwicklung bilingualer Unterrichtsangebote als bildungspolitische Aufgabe in der ganzen Bundesrepublik
- Vorteile von bilingualen Unterrichtskonzeptionen:
 - Grundlage für die Förderung von Mehrsprachigkeit
 - Unterstützung des lebenslangen Fremdsprachenlernens
 - Beitrag zur Pflege der europäischen Sprachenvielfalt

Zielsetzung

Erhöhter fremdsprachlicher Lernzuwachs

- Nutzen des Potenzials eines frühen und intensiven Kontakts zur Fremdsprache
- Förderung der mündlichen Kompetenzbereiche (Hör- und Hörsehverstehen, Sprechen)
- Stärkere Berücksichtigung der Entwicklung von Lese- und Schreibkompetenzen
- Ziel: mindestens Sprachniveau A1 des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* am Ende der Jahrgangsstufe 4

Entwicklung von Sprachbewusstheit

- Bewusste Auseinandersetzung mit der deutschen und der englischen Sprache sowie eventuell weiteren Sprachen
- Reflexion von Unterschieden und Gemeinsamkeiten der jeweiligen Sprachen

Anbahnung interkultureller Handlungskompetenz

- Vertiefte Wertschätzung für die Vielfalt von Sprachen und Kulturen
- Selbstverständlicher Gebrauch unterschiedlicher Sprachen im Schulleben

Entwicklung eines Konzepts *Lernen in zwei Sprachen in der Grundschule*

- Erprobung geeigneter Konzepte der Unterrichtsgestaltung
- Qualitative Weiterentwicklung einer angemessenen Methodik und Didaktik
- Progressiver Aufbau der Sprachkompetenz von Jahrgangsstufe 1 bis 4
- Entwicklung geeigneter profilbildender Maßnahmen zur Ausgestaltung eines Schulprofils *Bilinguale Grundschule Englisch*

Eckpunkte

- Entwicklung und Erprobung des Schulprofils *Bilinguale Grundschule Englisch* als freiwilliges Angebot an 21 Modellschulen
- Schrittweise Einrichtung einer bilingualen Klasse pro Jahrgangsstufe (kontinuierlicher Aufbau eines bilingualen Zuges ab Jahrgangsstufe 1 seit dem Schuljahr 2015/2016)
- Gestaltung von Unterrichtseinheiten oder -phasen in der Fremdsprache bei geeigneten Themen in den Fächern Mathematik, Heimat- und Sachunterricht, Kunst, Musik und Sport
- Orientierung des Unterrichts an den Kompetenzerwartungen der jeweiligen Fachlehrpläne im LehrplanPLUS Grundschule
- Sicherung der im LehrplanPLUS ausgewiesenen deutschen Fachbegriffe
- Einsatz fremdsprachlich qualifizierter Lehrkräfte in den Fächern, in denen auch auf Englisch unterrichtet wird
- Begleitende Fortbildung der Lehrkräfte im Rahmen des Modellversuchs
- Fortlaufende wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Schulversuchs: Gewinn von Erkenntnissen für den weiteren Ausbau der bilingualen Angebote an staatlichen Grundschulen im Freistaat Bayern

Fakten und Zahlen zum Schulversuch

Projektlaufzeit:	Schuljahr 2015/2016 – Schuljahr 2019/2020
Projektpartner:	Stiftung Bildungspakt Bayern Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Exklusivpartner:	vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation:	Prof. Dr. Heiner Böttger (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)
Teilnehmende Schulen:	21 staatliche Grundschulen in Bayern

